

## **Sofortinformation zur Beratung des Stadtvorstandes am 18. Januar 2021**

Wir haben uns bei dieser Videokonferenz vor allem mit Vorhaben befasst, die in Vorbereitung der Landtags- und Bundestagswahlen eine Rolle wichtig sind.

Zuerst ging es um die Einladung zur Aufstellungsveranstaltung für eine Direktkandidatur für den Wahlkreis 69 zu den Bundestagswahlen. Diese Versammlung am 19. Februar wird im Gewerkschaftshaus stattfinden und gemeinsam mit den Mitgliedern des Ortsverbandes Elsaland (Schönebeck, Calbe, Barby und ...) durchgeführt werden. Die Einladungen dazu gehen am 20. Januar in die Post und sind auf der Webseite eingestellt. Diesmal müssen wir pandemiebedingt um verbindliche Anmeldung für die Teilnahme bitten. Für die Kandidatur steht zu diesem Zeitpunkt Chris Scheunchen bereit. Sollte es weitere Kandidaturabsichten geben, können die dem Stadtvorstand mitgeteilt werden.

Ausführlich haben wir uns über die Beratung des Landeswahlplenums verständigt, auf dem der erste Entwurf der Wahlkampagne vorgestellt wurde. Aus den Kreisen und auch von uns gab es erhebliche Kritik an den gewählten Motiven und Aussagen. Vieles war zu unpolitisch oder hätte gut auch in die Kampagne anderer Parteien gepasst. Unsere politische Position war nicht immer deutlich genug. Auch das Bild, was vom Osten gezeichnet wurde, schien uns nicht gelungen. Wir hoffen, dass die Agentur diese Kritik aufgenommen hat und noch mal gründlich überarbeitet.

Es wird ein Kurzwahlprogramm geben, das in einer Pocket-Form erscheint, wie ihr das schon aus anderen Wahlkämpfen kennt. Es soll auch etwas zur Briefwahlkampagne geben, aber die klaren Vorstellungen dazu fehlen noch. Auch eine Spendenkampagne ist wieder geplant. Wir werden euch darüber noch genauer informieren.

Für die Wahlkreiszeitung liegen die meisten Texte vor. Sie müssen teilweise noch redigiert werden, können aber weitgehend pünktlich eingereicht werden.

Der Landesvorstand hat am Samstag, den 16.1. den Kreisverbänden und dem Landesausschuss einen ersten Listenvorschlag vorgelegt. Dazu hatte ihn der Landesparteitag im September beauftragt. In diesem Vorschlag wird Nicole Anger auf Listenplatz 9 vorgeschlagen – also aller Voraussicht nach einem sicheren Listenplatz, das ist gut. Dennis Jannack wurde für Platz 20 vorgeschlagen. Es war bekannt, dass der Landesvorstand von der Reihenfolge der Vorschläge aus inhaltlichen Gründen abweichen könnte – daran gibt es nichts zu kritisieren. Dass aber unser erster Vorschlag, Jenny Schulz, gar nicht berücksichtigt wurde - auch nicht auf späteren Plätzen-, hat bei uns großes Unverständnis hervorgerufen. Am 19. Januar wird der Listenvorschlag im Landesvorstand geheim gewählt und beschlossen. Wir werden in einer Beratung der Vertreter\*innen vor der Vertreter\*innenversammlung über unser weiteres Vorgehen beraten.

Der Stadtvorstand steht hinter Jenny und ihrem Kampf um ein gutes Wahlergebnis in Magdeburg Nord. Wir sollten sie alle unterstützen!

Die Delegierten und weitere Interessierte haben sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Landtagswahlprogramm befasst und in einer sehr konstruktiven Online-Debatte eine ganze Reihe Änderungsanträge formuliert. Die sind fristgemäß fertig. Auch wenn der Landesparteitag nun am 29. Januar nicht stattfinden wird, wollen wir die Anträge rechtzeitig an den Landesvorstand und die Redaktionsgruppe geben, damit sie vielleicht Gehör finden. Darunter sind auch Änderungsanträge, die schon im Programmkonvent eine Rolle spielten, aber keine Berücksichtigung fanden.

Wir haben uns auch darüber verständigt, wie wir in die OB-Wahlen gehen. Entscheidungen können wir aber erst treffen, wenn der OB seine Versetzung in den Ruhestand beantragt, und der Stadtrat die Ausschreibung für die OB-Wahl beschlossen hat. Dennoch wurden wir von der Volksstimme schon nach unseren Absichten gefragt. Stephan Krull hat darauf Nachfolgendes geantwortet: „Natürlich werden wir als Linke zur OB-Wahl antreten und wir

haben kein Problem mit der Frist – sie ist ja für alle Parteien gleich. Bei der ersten Vorstandberatung im neuen Jahr in der kommenden Woche werden wir beraten, ob und unter welchen Umständen ein Bündnis zur OB-Wahl möglich ist. Recht bald werden unsere Mitglieder in diese Debatte einbezogen und dann werden wir gemeinsam entscheiden. Darüber wollen wir Sie sehr gerne informieren. Genauere Planungen werden wir in Angriff nehmen, wenn das Rücktrittsgesuch rechtskräftig eingereicht ist und der Stadtrat einen entsprechenden Beschluss gefasst hat.“ Wir haben Stephan und Tobias gebeten, solche ersten Sondierungen vorzunehmen. Die Entscheidung darüber muss jedoch unsere Basis treffen.

Leider war es noch nicht möglich, einen Finanzplan für das Jahr 2021 vorzulegen, weil die zuständige Mitarbeiterin des Landesverbandes über den Jahreswechsel für eine längere Zeit im Urlaub war. Also arbeiten wir vorläufig mit dem Entwurf, den es schon seit Dezember gibt. Aber wir haben beschlossen am 8. Mai eine größere Veranstaltung im Nordpark durchzuführen – bitte richtet euch schon mal darauf ein – vorausgesetzt wir dürfen.

Wir sind derzeit dabei zu prüfen, wo die angekündigte und bestellte Massenzeitung des Parteivorstandes geblieben ist. Leider kommt aus dem KL-Haus in Berlin bisher keine Antwort.

Generell gehen wir davon aus, dass wir im Wahlkampf viel stecken müssen, weil es vielleicht nur wenige Stände geben kann. Also Laufarbeit ist angesagt.

Die Aktionen (vor dem Senior\*innenheim Olvenstedt, Staffellauf mit Transparenten, Kranzniederlegung auf dem Westfriedhof, Besetzung des Konrad-Adenauer-Platzes am 16. Januar) haben richtig gut geklappt. Allen, die mitgeholfen haben ein herzliches Dankeschön!

Mit Entrüstung hat der Stadtvorstand das brutale Vorgehen der Polizei gegen Gegendemonstrant\*innen bei der Aktion gegen den Naziaufmarsch zur Kenntnis genommen.

Wir haben uns auch erneut über die Erscheinungsweise von Links und Aktuell verständigt. Wir wollen auch mit Dennis beraten, wie wir künftig besser absichern, dass alle Beiträge, die abgegeben werden, auch in Links und Aktuell erscheinen. Da das Setzen immer noch eine Ein-Mann-Arbeit ist, brauchen wir eine Möglichkeit, Dennis zu unterstützen. Wir bitten alle Genoss\*innen, ihre Beiträge an die im Impressum angegebene Mailadresse zu schicken. Und bitte auch in der erbetenen Form. Näheres werden wir mit den Ortsverbänden und BO beraten.

Eine solche Beratung soll es am 26. Januar geben. Die Einladung folgt. Ab kommende Woche wollen wir auch eine Telefonnummer des Stadtvorstandes anbieten, das soll uns helfen, zu verlässlichen Zeiten auch telefonisch ansprechbar zu sein. Wir hoffen, dass alles klappt und bitten jetzt schon mal um Entschuldigung für eventuelle Startschwierigkeiten. Die nächste Sitzung des Stadtvorstandes findet am 22.02 statt.

Bleibt Gesund. Euer Stadtvorstand.